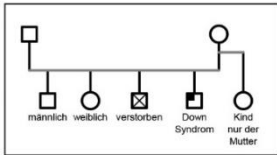



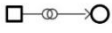












10 Anhang

10.1 Legende Familiengenogramme



Haushalt (wenn farblich dann Hypothek)

- 
Allianzen
- 
innerfamiliäre soziale Mobilität
- 
nicht eindeutige Datenlage
- 
unterstützende Beziehung
- 
benachteiligende Beziehung (Kontrolle, Gewalt, Missbrauch)
- 
beste Freund*innen
- 
ökonomische Remittances
- 
bedeutsames Ereignis im biographischen Verlauf
- 
Wandel gesellschaftlicher Rahmenbedingungen
- 
Ereignis Geburt
- 
ökonomischer Teilhabeverlauf (vertikale soz. Mobilität)
- 
aufenthaltsrechtlicher Verlauf (vertikale soz. Mobilität)
- 
Besuche in Ecuador
- 
Migration nach Spanien

10.2 Interviewprotokoll

Name / Nr. / Datum / Ort / Alter (Lebensphase) / Geschlecht / Bildung (Schulbildung-Berufsbildung) / Erwerbsstatus und -tätigkeit / Verwandtschaftsgrad (familiäre Position) bzw. Familiensituation (Familienstand) / Einkommen (individuell und Haushalt) / legaler Status / Haushaltszusammensetzung

...

Interaktionen vor, während und nach dem Interview

...

Inhalt Vorgespräch Tag des Interviews (Infos zur Kennenlernsituation und weitere Beobachtungen sind im Forschungstagebuch festgehalten)

...

Ort

...

Atmosphäre/Situation

...

Inhalt Nachgespräch

...

Biographischer Verlauf / objektive Daten

...

Kurze Beschreibung der sequenziellen Gestalt der erzählten Lebensgeschichte; (generelle Infos narr. Teil – gezielte Infos Nachfrageteil)

...

Erste Eindrücke und Gedanken über die Person, erste Antworten auf die Forschungsfrage

...

Beobachtungen während des Interviews (wie verhält sich die Person, andere Personen/Ereignisse)

...

Emotionaler und sonstiger Zustand des Befragten

...

Äußeres

...

Redeweise/Stimme

...

Eigene Sympathien/Antipathien

...

Selbstreflektion, warum habe ich diesen Blickwinkel?

(Quelle: angelehnt an Küsters 2009: 65)

10.3 Transkriptionsregeln

,	= kurzes Absetzen
(4)	= Dauer der Pause in Sekunden
?	= deutliche Frage
Ja:	= Dehnung eines Vokals
((lachend))	= außersprachliche Laute
/	= Einsetzen des kommentierten Phänomens
nein	= betont
viel-	= Abbruch eines Wortes oder einer Äußerung
´nein´	= leise
()	Inhalt der Äußerung ist unverständlich; Länge der Klammer entspricht etwa der Dauer der Äußerung
(sagte er)	= unsichere Transkription
Ja=ja	= schneller Anschluss
ja so war nein ich	= gleichzeitiges Sprechen ab „so“

Quelle: Rosenthal 2015: 100

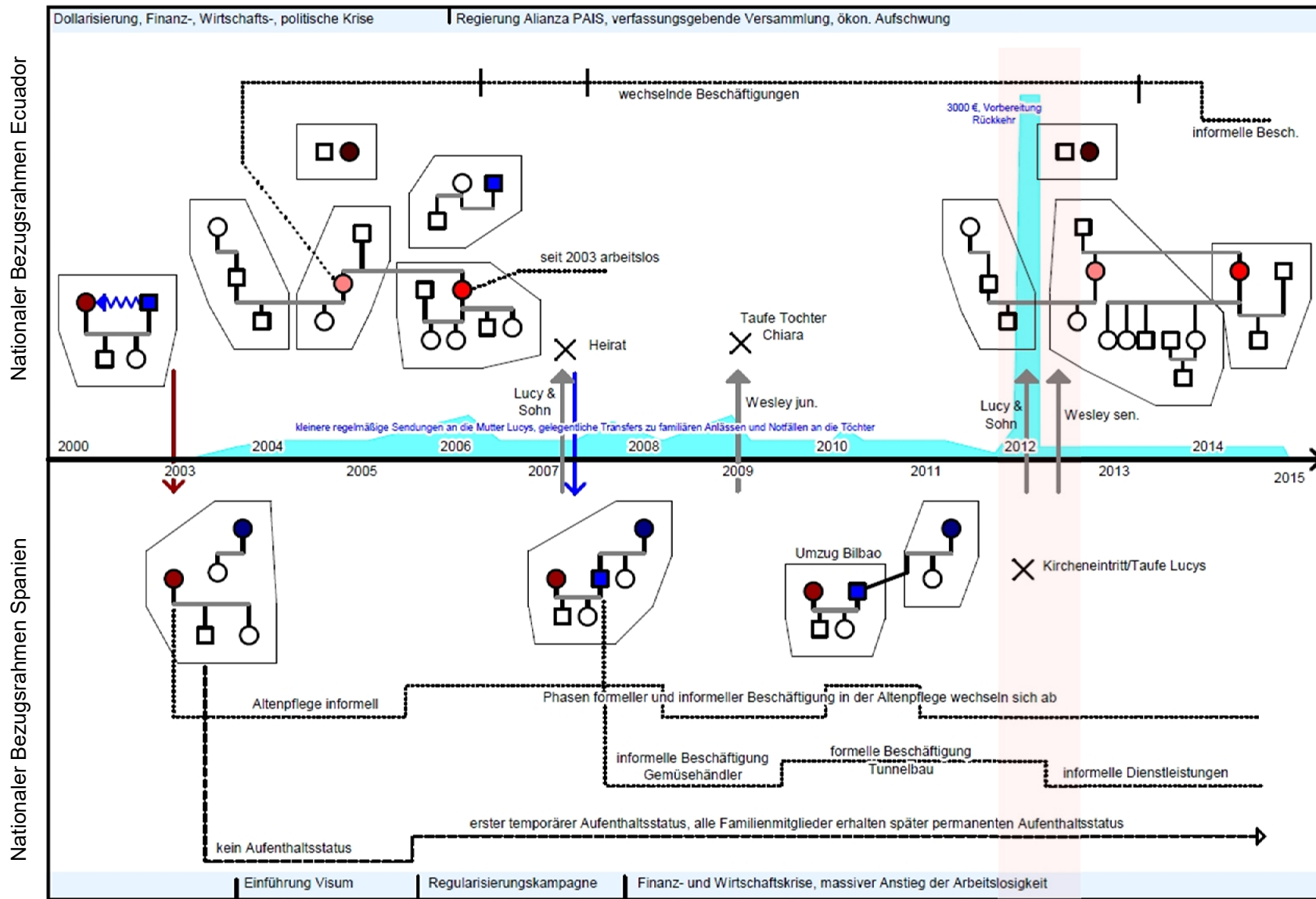
10.4 Transnationale Familien- und Lebensverläufe Familien 1, 2, 3, 5

Abbildung 27: Familie Yaguana, Verlauf der Familien- und Lebensgeschichte, 2003–2014

Abbildung 31: Familie Moncada, Verlauf der Familien- und Lebensgeschichte, 2002–2014

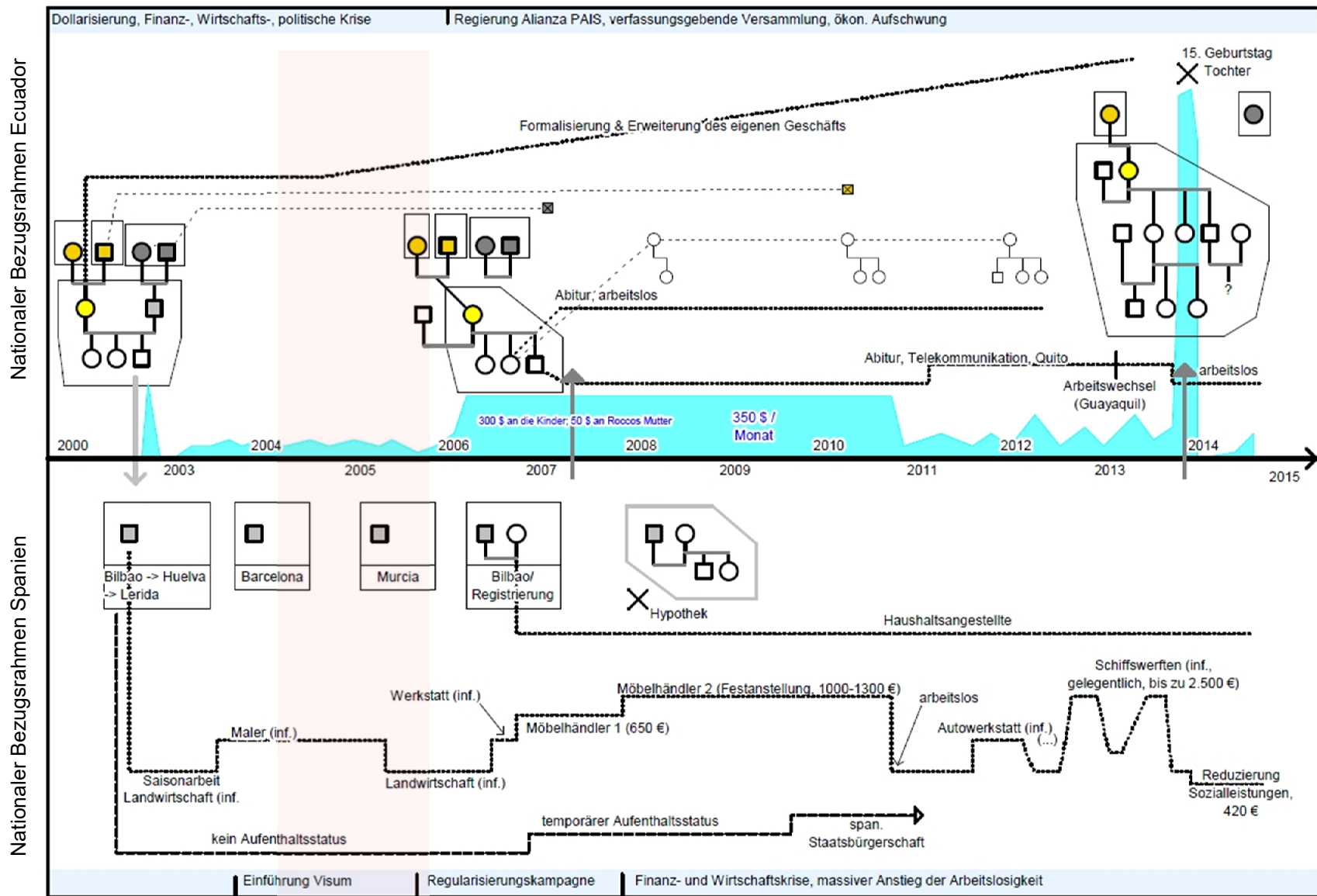
Abbildung 36: Familie Gonzalez, Verlauf der Familien- und Lebensgeschichte, 2003–2014

Abbildung 39: Familie Quezada, Verlauf der Familien- und Lebensgeschichte, 2002–2014



Fam. Wendepunkt

Abbildung 27: Familie Yaguana, Verlauf der Familien- und Lebensgeschichte, 2003–2014



Fam. Wendepunkt

Abbildung 31: Familie Moncada, Verlauf der Familien- und Lebensgeschichte, 2002–2014

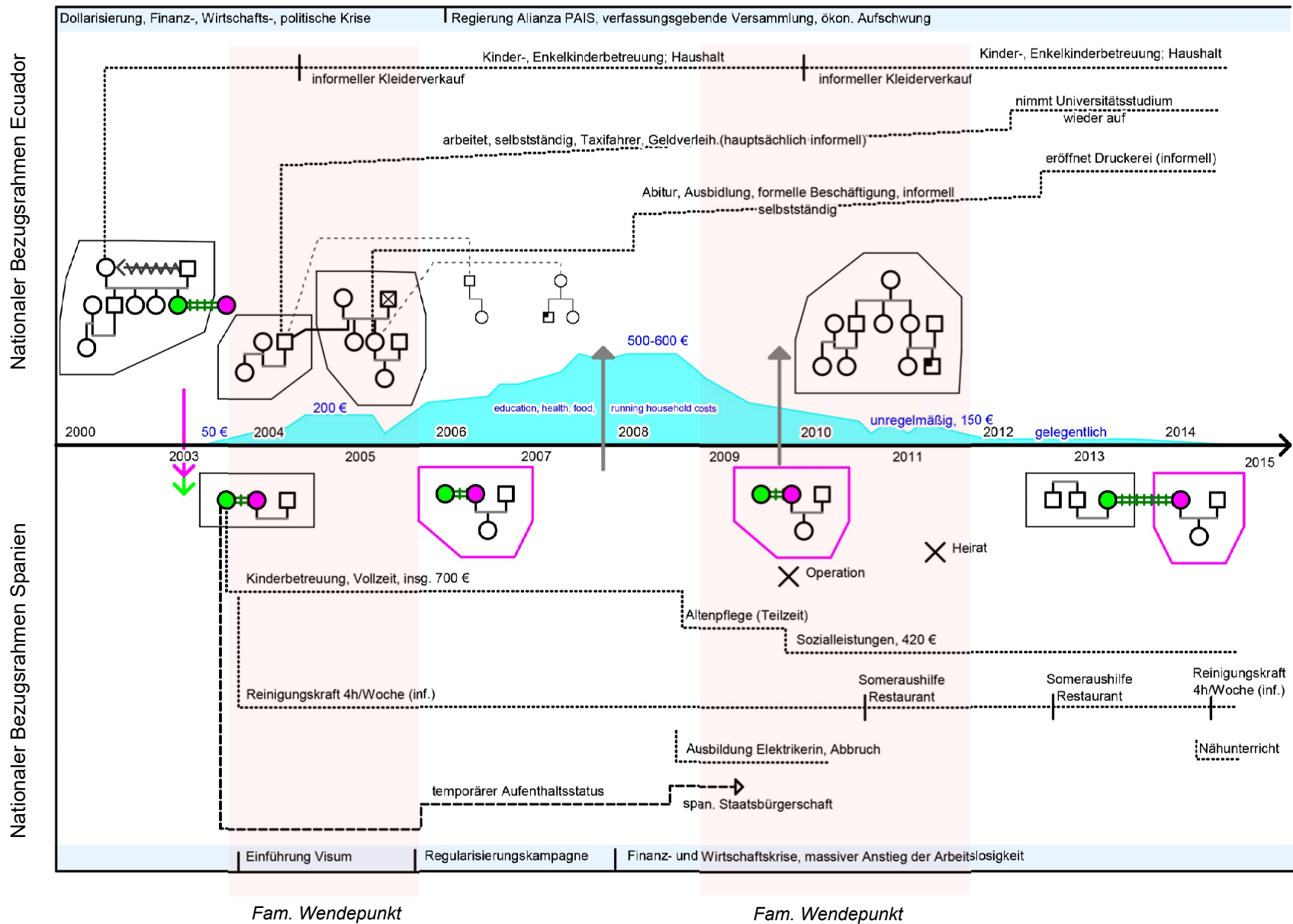


Abbildung 36: Familie Gonzalez, Verlauf der Familien- und Lebensgeschichte, 2003–2014

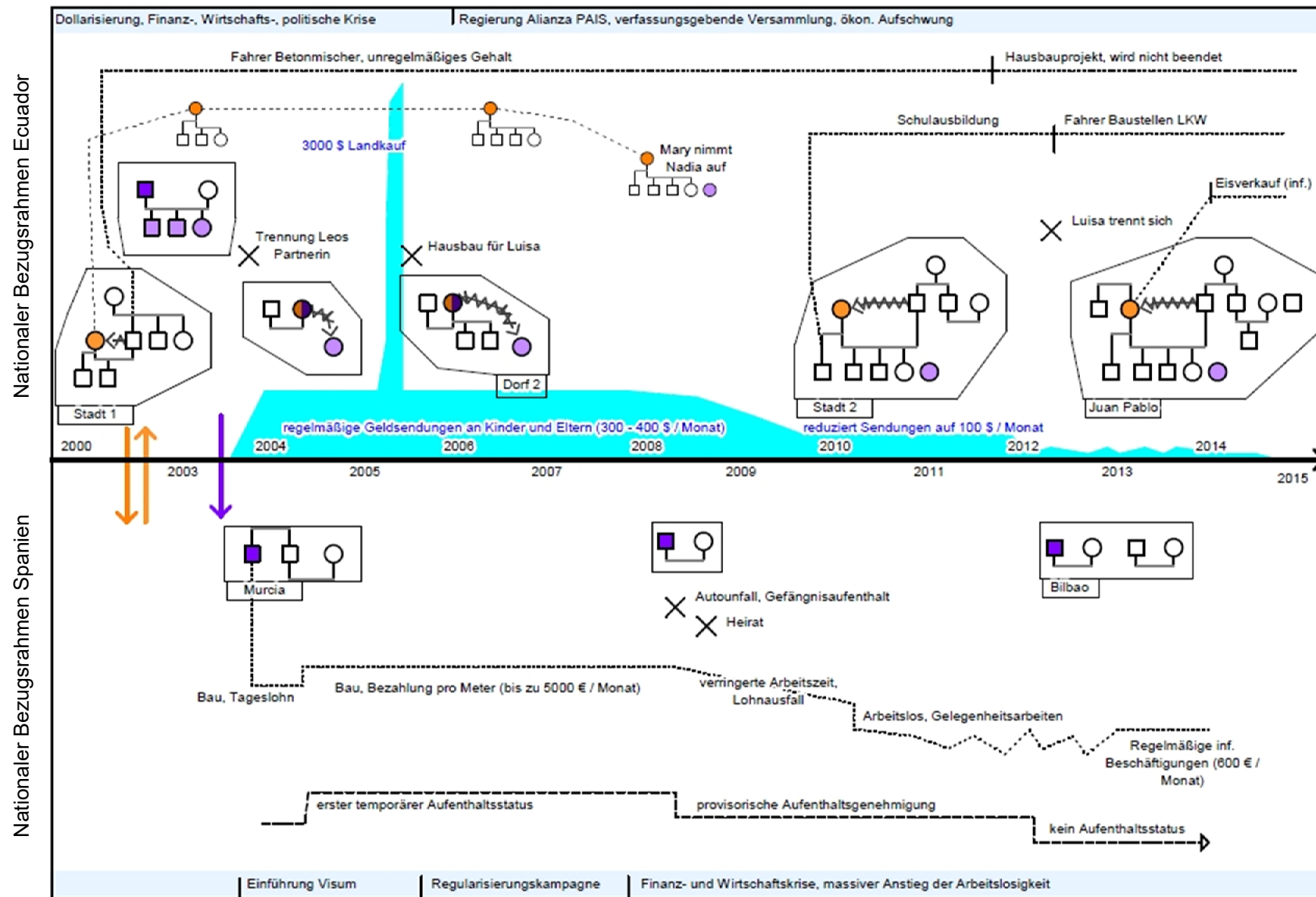


Abbildung 39: Familie Quezada, Verlauf der Familien- und Lebensgeschichte, 2002–2014